

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart



Seite 1/3

Kampf um Rohstoffe

Welchen Einfluss haben Kriege und Konflikte um Rohstoffe auf die wirtschaftliche Stärke der Europäischen Union und den Wirtschaftsstandort Deutschland?

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg in Kooperation mit der DGAP

06. Mai 2025

Online, Zoom

VA-Nr.: B70-250506-3w

Kriege und Konflikte sind allgegenwärtig und bestimmen seit Jahren immer stärker die internationalen Debatten – nicht erst seit dem russischen Überfall auf die Ukraine und die Rückkehr von Krieg auf den europäischen Kontinent.

Die voranschreitende Globalisierung galt vielen Menschen als Verheißung einer friedlicheren Zukunft, da Kriege in einer Welt der immer verworrenen ökonomischen Verflechtung für alle Seiten nur Verlierer kennen würde. Warum ein Land angreifen, dass doch auch immer Handelspartner ist?

Nunmehr zeichnet sich jedoch verstärkt ab, dass die Globalisierung und der unaufhaltsame Übergang der bipolaren in eine multipolare internationale Ordnung Konflikte eher fördern, zu Krisen- und Kriegstreibern werden. Konflikte um Rohstoffe gewinnen folglich stetig stärker an Bedeutung, da der „Hunger“ nach knappen Ressourcen unaufhaltsam steigt.

Beispiele für solche Konflikte finden sich in allen Teilen der Erden:

- Russland besetzt seit seinem Überfall Gebiete mit beträchtlichen Vorkommen von ukrainischen Ressourcen wie Lithium, Kobalt, Titan und Seltenern Erden.
- Die von Ruanda unterstützten M26-Rebellen haben mit der Übernahme der kongolesischen Regionen Nord- und Süd-Kivu Zugriff auf Kobalt, Kupfer, Zink, Silber, Diamanten und weiteren weltweit nachgefragten Ressourcen.
- In Angola, Indonesien, Kolumbien, Nigeria, Sierra Leone oder dem Sudan toben interne wie externe Konflikte um die Nutzung und Ausbeutung von Rohstoffen.

Für Europa ergeben sich aus diesen Entwicklungen zentrale Zukunftsfragen. Als globaler Akteur, der seine Wirkmacht besonders auf seine wirtschaftliche Stärke begründet, ist Europa auf stabile Lieferketten und einen funktionierenden globalen Handel angewiesen. Kriege um Rohstoffe belasten das machtpolitische Fundament der EU damit unmittelbar.

Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns auf aktuelle Rohstoffkonflikte zu schauen und Fragen zu erörtern, inwieweit Europa und Deutschland aktiver seine wirtschaftspolitischen Interessen sicherstellen kann.

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart



Seite 2/3

Programm

18:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Stefan Hofmann

Landesbeauftragter und Leiter des Politischen Bildungsforums
Baden-Württemberg

Einleitung und Moderation

Karoline Gil

Co-Vorsitzende des Regionalforums Baden-Württemberg
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Lukas Laible

Referent Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Welche Rolle spielen Ressourcen beim Konflikt um den Osten
des Kongos?

Jakob Kerstan

Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Kongo

Diskussion

► Rohstoffkonflikte und die Konsequenzen für Europa -
Welche Möglichkeiten hat die Europäische Union zur
Sicherung eigener wirtschaftspolitischer Interessen?

Dr. Kira Vinke

Leiterin des Zentrums für Klima und Außenpolitik, DGAP

Gunter Rieck Moncayo

Referent Wirtschaft und Handel, Konrad-Adenauer-Stiftung

Jakob Kerstan

Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Kongo

Wrap-Up und Takeaways

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption: Lukas Laible

Referent: Dr. Kira Vinke, Gunter Rieck Moncayo, Jakob Kerstan

Tagungsleitung: Lukas Laible

Tagungsbeitrag: keiner

Organisation: Christina Keller
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart



Sekretariat/Sachbearbeitung
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart
T +49 711 / 870 309-50
F +49 711 / 870 309-55
christina.keller@kas.de

eite 3/3



Anmeldung:

https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=81246&a_A=1

Feedback:

kas-bw@kas.de

Hinweise:

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Ihrer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

[Allgemeine Geschäftsbedingungen - Politische Bildung - Konrad-Adenauer-Stiftung](#)